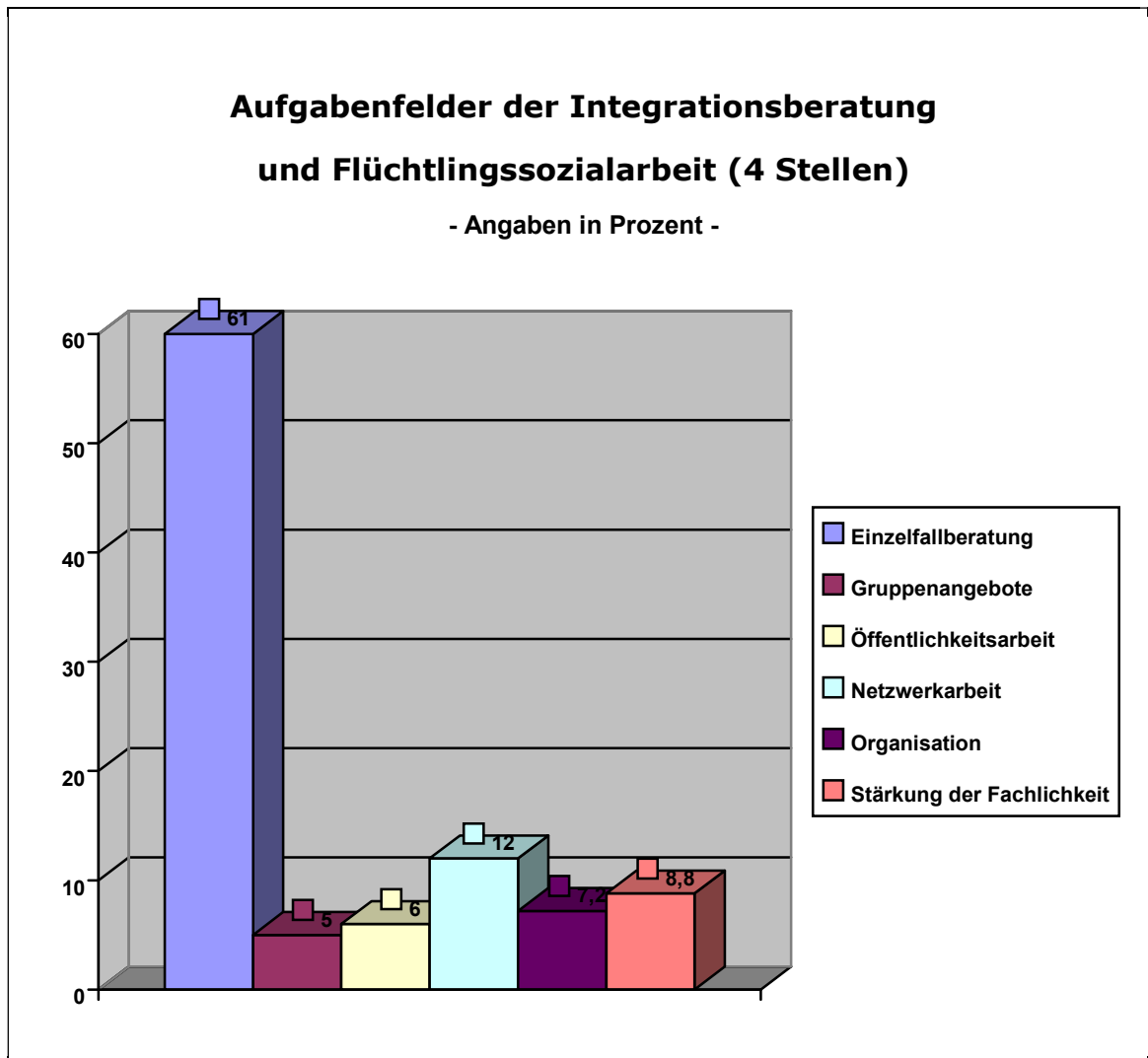
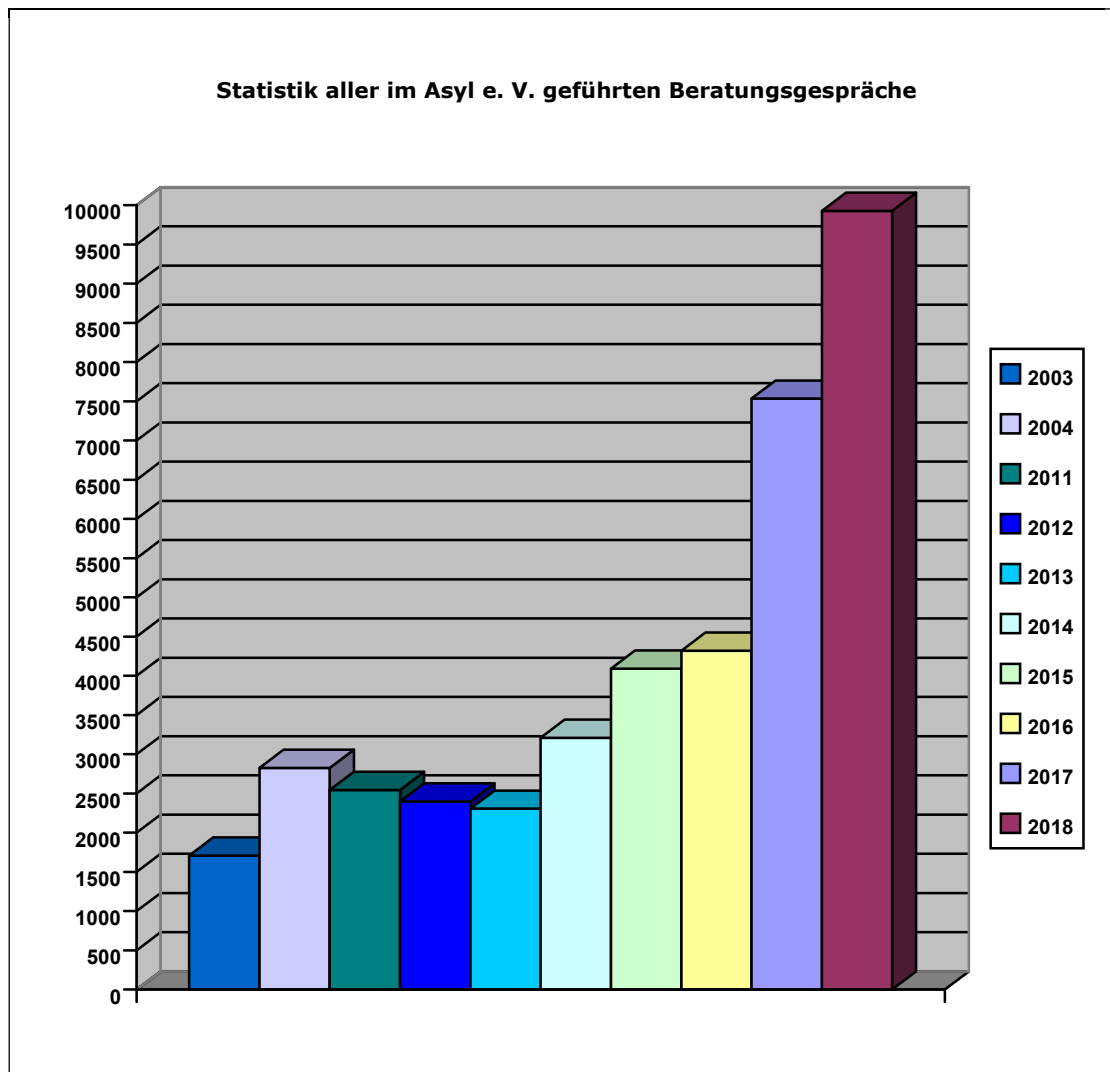


Abbildung 1



Anmerkung: Diese Graphik bildet **nur** die Durchschnittswerte der Aufgabenbereiche der 4 Stelleninhaber/innen der vom Land Niedersachsen finanzierten „Integrationsberatung“ ab. Sie haben allein **4.561 Beratungsgespräche** geführt und zeigt die Überlastungssituation anschaulich an. Nur durch Mehrarbeit konnten die anderen Arbeitsfelder, Netzwerkarbeit, Stärkung der Fachlichkeit, Öffentlichkeitsarbeit und telefonische Beratungsanfragen bewältigt werden.

Abbildung 2



Anmerkung: Aus der obigen Darstellung lässt sich ablesen, dass eine hohe Nachfrage nach Beratung im Asyl e.V. besteht. In den letzten Berichtsjahren stieg diese Zahl sowie gegenüber dem Vorjahr (7.535) nochmals deutlich an. Im Berichtsjahr wurden im Asyl e. V. **9.930 Beratungsgespräche** geführt (ohne dezentrale Betreuungen Stadt). Dies bedeutet nochmals eine Steigerung gegenüber dem Jahr 2018 um 31,8 %.
Dazu kamen noch 3.550 **Beratungskontakte per Telefon oder E-Mail**.

Abbildung 3

Asylanträge und abgelehnte Asylsuchende (Dul)

(in Stadt und Landkreis)

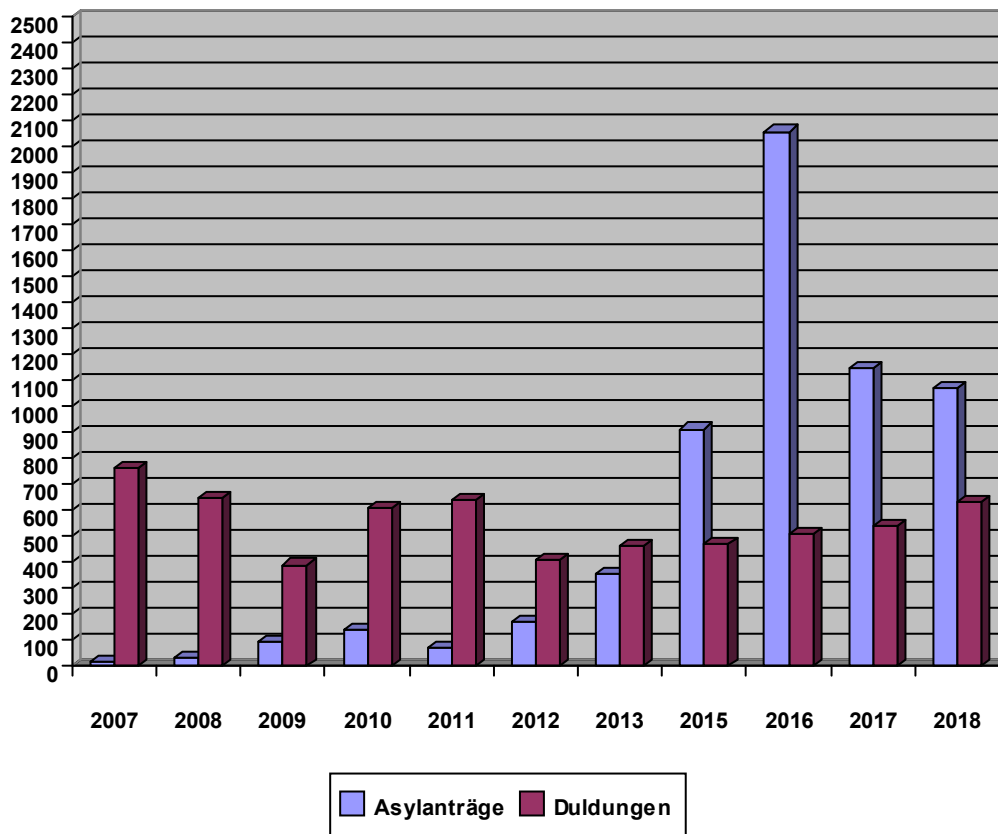
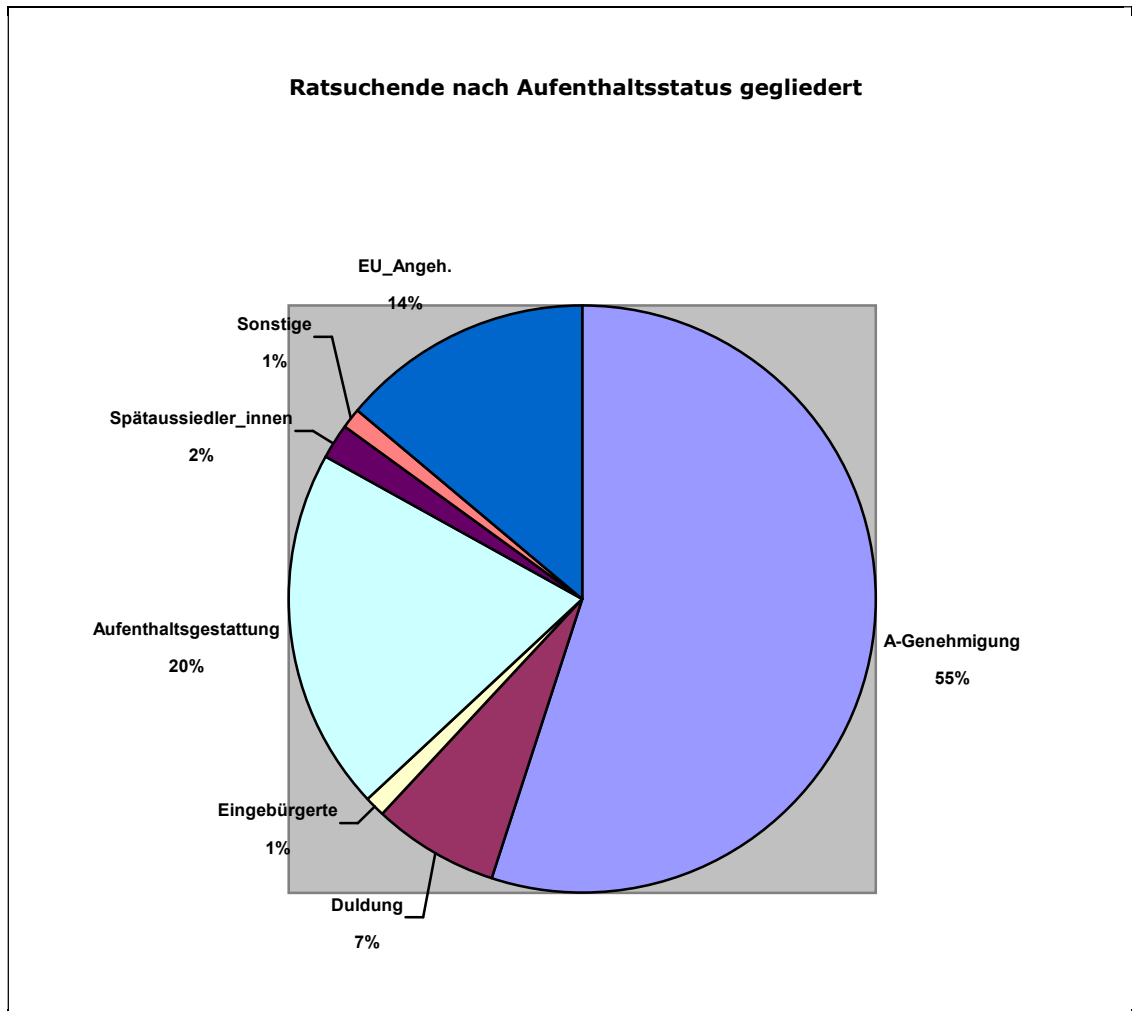
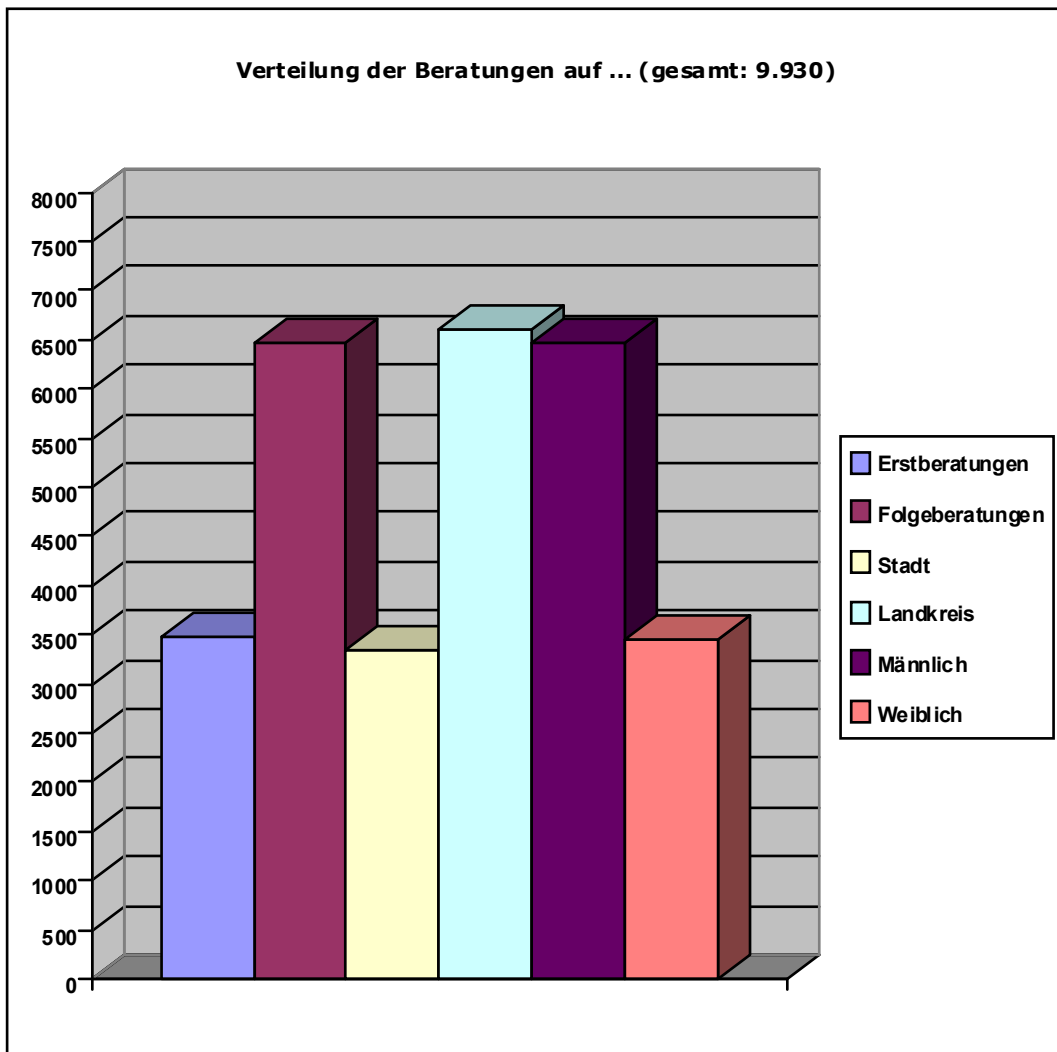


Abbildung 4



Anmerkung: Nach Abschluss zahlreicher Asylverfahren hat es auch wieder eine erhebliche Veränderung innerhalb der Struktur der Ratsuchenden, ergeben: die Gruppe mit Aufenthaltsgenehmigung erreicht nun **55 %** (bis 2014 umfasste diese Gruppe noch bis zu 75 %). Die Beratungen mit denjenigen die sich noch im Asylverfahren befanden, ging auf 20 % zurück (gegenüber 80 % in 2016), während die Beratungen mit nur geduldeten Ratsuchenden wieder auf 7 % anstieg.

Abbildung 5



Anmerkung: In der Zahl von 3.072 Erstberatungen sind auch diejenigen erfasst, die mit verschiedenen Anliegen mehrmals im Jahr unsere Beratungsstelle aufgesucht haben. Bei insgesamt 9.930 Beratungsgesprächen in 2018 haben 2.500 verschiedene Ratsuchende die Beratungsstelle des Asyl e. V. aufgesucht. Dabei gab es mehr Beratungsgespräche mit Bewohnern aus dem Landkreis als aus der Stadt Hildesheim.